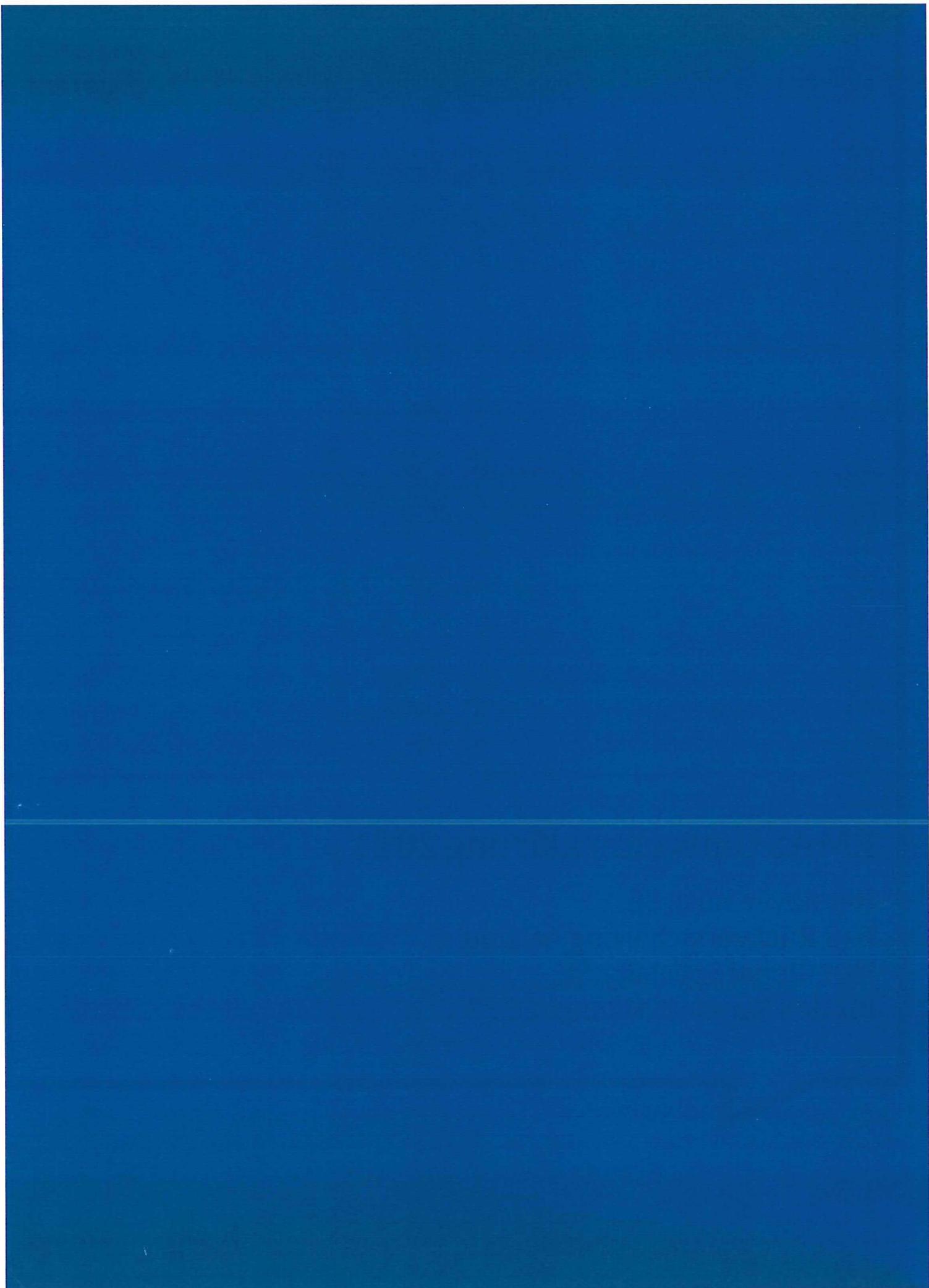


somewhat  
different

## EMAS Umwelterklärung 2021

Hannover Rück SE,  
E+S Rückversicherung AG und  
HDI Global Specialty SE  
für den Standort Hannover



# Inhalt



<b>Vorwort des Vorstandes</b>	<b>4</b>
<b>1. Über uns</b>	<b>6</b>
1.1 Unser Arbeitsplatz: weltweit	6
1.2 Unser Standort: Hannover	7
<b>2. Umweltpolitik</b>	<b>8</b>
<b>3. Ausgewählte Umweltmaßnahmen</b>	<b>9</b>
<b>4. Umweltmanagementsystem</b>	<b>10</b>
<b>5. Umweltaspekte</b>	<b>11</b>
5.1 Direkte Umweltaspekte	11
5.2 Indirekte Umweltaspekte	12
<b>6. Umweltleistung</b>	<b>14</b>
6.1 Input	15
6.2 Output	15
6.3 Emissionen	16
<b>7. Kompensationen</b>	<b>17</b>
<b>8. Umweltziele</b>	<b>18</b>
8.1 Umweltziele 2016–2019	18
8.2 Umweltziele 2019–2022	18
<b>9. Gültigkeitserklärung</b>	<b>20</b>
9.1 Umweltgutachter	20
9.2 Validierungsbestätigung	20
9.3 Termine der nächsten Umwelterklärung	20
<b>10. Ihr Ansprechpartner bei der Hannover Rück</b>	<b>21</b>





Jean-Jacques  
Henchoz,  
Vorsitzender des  
Vorstandes

## Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie mit ein paar einleitenden Worten als Leserinnen und Leser unserer EMAS-Umwelterklärung begrüßen zu dürfen.

Das Jahr 2020 war für uns als Unternehmen und mich als Vorstandsvorsitzenden ein ereignisreiches Jahr, in dem wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten nochmals deutlich gestärkt haben.

Als weltweit agierender Rückversicherer beschäftigen wir uns bereits seit Langem intensiv mit dem Voranschreiten des Klimawandels und den damit verbundenen ökonomischen, ökologischen und sozialen Schäden und Schicksalen – denn sowohl wir, als auch unsere Kunden und Kunden unserer Kunden sind direkt davon betroffen. Die Themen Klimaschutz und Klimawandel stellen zentrale gesellschaftliche Herausforderungen dar und wirken sich auch direkt auf unsere Geschäftstätigkeit aus. Auch wenn die Umweltauswirkungen aus unserem Geschäftsbetrieb im Vergleich mit produzierenden Unternehmen vergleichsweise gering sind, ist es für uns sehr wichtig, hier ein entsprechendes Zeichen zu setzen:

An unserem Standort in Hannover wirtschaften wir bereits seit 2016 klimaneutral. Durch weiterführende Maßnahmen, zu denen wir im Rahmen dieser Umwelterklärung und auch unserer Nachhaltigkeitsveröffentlichungen berichten, konnten wir unsere Umwelleistung dort seitdem weiter verbessern.

Seit 2019 kompensieren wir hier zudem unsere flugreisebedingten Emissionen für unsere Standorte in Australien, Indien, Japan, Malaysia und Shanghai. Ferner arbeiten wir daran, unsere Stromversorgung auch an den internationalen Standorten schrittweise auf erneuerbare Energien umzustellen. Insgesamt streben wir an, bis zum Jahr 2030 in unserem gesamten Geschäftsbetrieb klimaneutral zu agieren.

Umweltbewusstes Verhalten kann durch jeden einzelnen forciert werden. Zur Erweiterung der umweltfreundlichen Mobilität am Standort Hannover haben unsere Mitarbeitenden seit Ende 2018 die Möglichkeit ein Sammelabo-Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr zu erwerben, welches sowohl durch den Großraum-Verkehr Hannover als auch durch den Arbeitgeber bezuschusst wird. Darüber hinaus gibt es seit 2020 die Möglichkeit, in Kooperation mit dem Unternehmen JobRad, ein Fahrrad oder Elektrofahrrad im Rahmen der Gehaltsumwandlung zu beziehen.

Die Hannover Rück und auch ich persönlich stehen hinter den Zielen für eine emissionsarme Wirtschaft, auf die sich 2015 mit dem Pariser Klimaabkommen Regierungen von 195 Ländern verständigt haben, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Umso mehr freue ich mich über Ihr Interesse an unserem Unternehmen und an diesem Bericht.

Mit freundlichen Grüßen



Jean-Jacques Henchoz  
Vorsitzender des Vorstandes der Hannover Rück SE

# 1. Über uns

## 1.1 Unser Arbeitsplatz: weltweit

Die Hannover Rück SE (Hannover Rück) wurde 1966 gegründet und ist heute mit einem Bruttoprämienvolumen von 24,8 Mrd. EUR der drittgrößte Rückversicherer der Welt. Wir verfügen über mehr als 170 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen weltweit mit insgesamt 3.218 Mitarbeitenden (Stand: 31. Dezember 2020).

Unsere wesentlichen Standorte sind neben dem Hauptsitz in Hannover (43,7 % der Mitarbeitenden) Südafrika, Großbritannien und die USA.

Langjähriger Hauptaktionär der Hannover Rück ist die Talanx AG. Sie befindet sich mehrheitlich im Besitz des „Haftpflichtverbandes der Deutschen Industrie“ (HDI). Als ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit trägt der HDI mit seiner Orientierung auf langfristigen Unternehmenserfolg positiv zu einer nachhaltigen Wertentwicklung bei.

Der Anteil der Aktien im Streubesitz lag zum Stichtag 31. Dezember 2020 bei insgesamt 49,8 %, wobei 11,7 % auf Privatanleger entfielen und 38,1 % auf institutionelle Investoren.

Unsere Tochtergesellschaft E+S Rückversicherung AG (E+S Rück) bietet als „Rückversicherer für Deutschland“ ein auf die Besonderheiten des deutschen Marktes fokussiertes Angebot. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei diejenigen Gegenseitigkeitsvereine, mit denen wir eine durch ihre Beteiligung an der E+S Rück unterlegte strategische Partnerschaft pflegen. In Ergänzung zu unserem Kerngeschäft Rückversicherung betreiben wir in ausgewählten Marktnischen Erstversicherungsgeschäft. Hier arbeiten wir grundsätzlich mit Partnern aus dem Erstversicherungsbereich zusammen.

Das Geschäft des Hannover Rück Konzerns ist in die strategischen Geschäftsfelder Schaden- und Personen-Rückversicherung unterteilt. Von der gebuchten Bruttoprämie im Jahr 2020 entfielen 67,6 % auf die Schaden-Rückversicherung und 32,4 % auf die Personen-Rückversicherung.

Bis zum 31. Dezember 2018 gehörte die Inter Hannover SE (Inter Hannover) zum IFRS Konsolidierungskreis der Hannover Rück. Zum 1. Januar 2019 wurde die Inter Hannover mehrheitlich an die HDI Global SE (HDI Global) veräußert und ist in die HDI Global Specialty SE (HDI Global Specialty) aufgegangen. Die HDI Global hält seitdem 50,2 % und die Hannover Rück 49,8 % der Anteile an der HDI Global Specialty, womit die Beteiligung nicht mehr im IFRS Konsolidierungskreis abgebildet ist. Die HDI Global Specialty nutzte bis Ende 2020 die Räumlichkeiten und die infrastrukturellen Dienstleistungen des Gebäudes Roderbruchstraße 26 und auch das von der Hannover Rück betriebene Umweltmanagementsystem wurde von der HDI Global Specialty weiter fortgesetzt; eine entsprechende Vereinbarung lag vor. Die Inhalte dieses Berichtes beziehen sich daher letztmalig auf die Hannover Rück, die E+S Rück und die HDI Global Specialty (ehemals Inter Hannover) am Standort Hannover mit den in Abschnitt 2.2 ausgewiesenen Liegenschaften.

## 1.2 Unser Standort: Hannover

Der Hauptsitz der HannoverRück und der E+S Rück befindet sich in Hannover im Stadtteil Groß-Buchholz. Neben den Marktberichen sind die wesentlichen Kernkompetenzen Chancen- und Risikomanagement, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Informationstechnologie, Kapitalanlagen, Personal, Recht und Compliance, Revision, Unternehmensentwicklung und Unternehmenskommunikation sowie Verwaltung am Standort Hannover angesiedelt.

Die Hannover Rück und die E+S Rück beschäftigten zum Stichtag 31. Dezember 2020 insgesamt 1.407 Mitarbeitende am Standort Hannover und betreiben ein gemeinsames Umweltmanagementsystem unter einer einheitlichen obersten Leitung und einem Umweltmanagementbeauftragten.

In den Räumlichkeiten der Hannover Rück waren bis zum Stichtag 30. November 2020 135 Mitarbeitende der HDI Global Specialty SE tätig. Das Umweltmanagementsystem der HannoverRück deckt diese Räumlichkeiten mit ab.

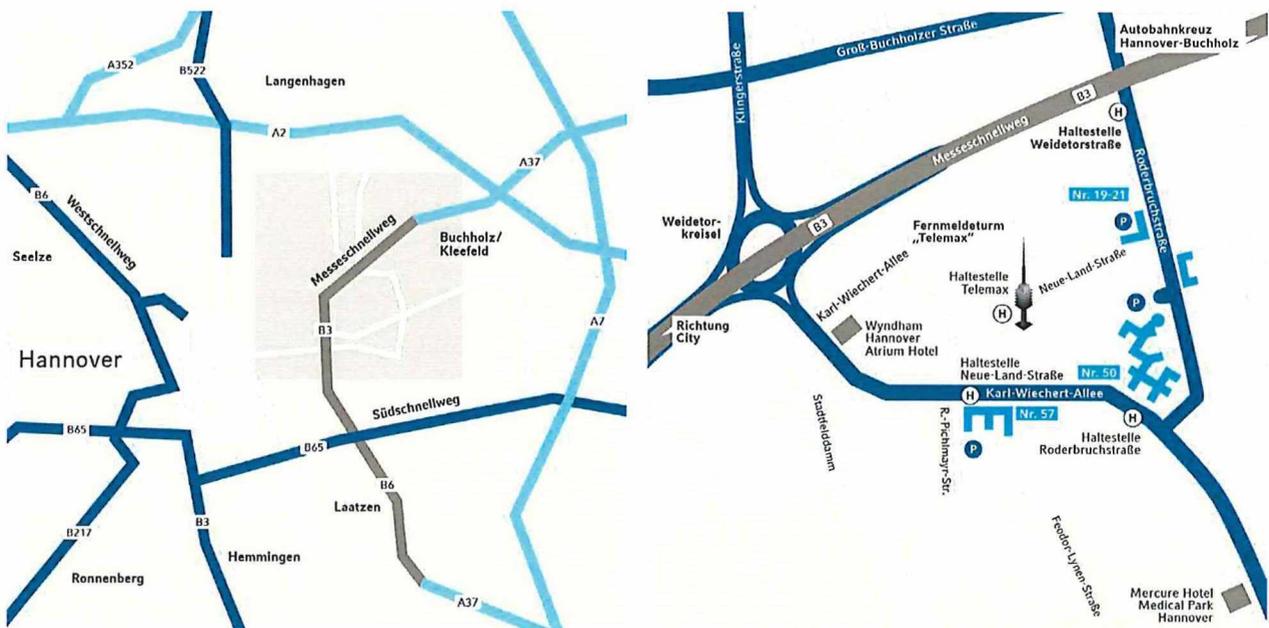
Weiterhin wird am Standort Hannover eine Kita durch den Trägerverein Hannover ReKids e.V. für Kinder der Mitarbeitenden der o.g. Gesellschaften betrieben. Die Verbrauchszahlen und die Abfallzahlen werden ebenfalls in dieser Umwelterklärung erfasst.

Der Standort umfasst fünf Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander. Die drei Gesellschaften nutzen diese Gebäude und deren Infrastruktur gemeinschaftlich. Eine Zuordnung der Gesellschaften zu einzelnen Gebäuden ist daher nicht möglich.

Alle fünf Gebäude sind zwischen den Jahren 1984 und 2008 entstanden, haben einen primären Energiebedarf zwischen 52 und 65 kWh / (m<sup>2</sup>\*a) und werden effizient mit Fernwärme des lokalen Energieversorgers beheizt.

Die Gesamtgeschossfläche aller Gebäude beträgt zusammen 55.155 m<sup>2</sup>.

In zwei Gebäuden betreiben wir eigene Küchen sowie Anlagen für die Notstromversorgung. Für den technischen Betrieb und die Verwaltung der Liegenschaften ist unser Fachbereich Facilities Management verantwortlich.



## 2. Umweltpolitik

Das freiwillige Bekenntnis unseres Unternehmens zum Umweltschutz ist die Basis unseres Umweltmanagementsystems. Es ist unser erklärtes Ziel, die negativen ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten.

Die Umweltpolitik ist Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen derer legen wir im Handlungsfeld Engagement den Schwerpunkt unserer Anstrengungen auf die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch unsere Reisetätigkeit sowie die Strom- und Wärmeversorgung unserer Gebäude. Darüber hinaus sind wir um einen sparsamen und umweltschonenden Einsatz von Materialien und Rohstoffen wie Papier oder Wasser sowie die Reduzierung der Abfallmengen bemüht.

Im Rahmen unserer Beschaffung achten wir sorgfältig auf die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards bei der Auswahl von Produkten bzw. unserer Lieferanten.

Unser Rückversicherungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen des Marktes und unserer Kunden. Angesichts der sich verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen bieten wir zunehmend Produkte zur Absicherung neuer wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Risiken an. Eine besondere Bedeutung messen wir der Absicherung von Risiken wie Naturgefahren resultierend aus dem Klimawandel sowie dem Versicherungsschutz für sozial schwache Gruppen bei.

Die verantwortungsbewusste Verwaltung unserer Kapitalanlagen hat hohe Priorität. Im Interesse unserer Kunden, institutionellen Investoren und Privatanleger verfolgt unsere Anlagestrategie die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite. Unsere Verantwortung drückt sich in diesem Zusammenhang auch durch die Einbeziehung von Environmental-, Social- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) in die Anlagepolitik aus. Im Rahmen unseres Umweltmanagements verpflichten wir uns der kontinuierlichen Verbesserung sowie der Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen und anderer Anforderungen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist allen Mitarbeitenden zugänglich. Die aktive Einbindung aller Mitarbeitenden in unser Umweltmanagementsystem sichert die effektive Umsetzung und Erreichung unserer Umweltziele. Darüber hinaus pflegen wir einen offenen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen und berücksichtigen deren berechnigte Interessen.

Unsere Umweltpolitik wird in regelmäßigen Abständen bewertet. Dies erfolgt im Rahmen der Managementbewertung.

### **Mehr Informationen**

[www.hannover-rueck.de/nachhaltigkeit](http://www.hannover-rueck.de/nachhaltigkeit)

### 3. Ausgewählte Umweltmaßnahmen

Neben vielen anderen Maßnahmen, die in Summe unsere Umweltleistung verbessern, haben wir hier einige Leuchtturmprojekte aufgeführt.

#### 2008

- Kompensation aller durch Flugreisen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort Hannover über Ausgleichszahlungen an eine Klimaschutzorganisation

#### 2011

- Veröffentlichung der ersten Nachhaltigkeitsstrategie
- Einführung eines Umweltmanagementsystems

#### 2012

- Vollständige Stromversorgung über erneuerbare Energien,
- Integration von ESG-Ausschlusskriterien in der Vermögensverwaltung
- Verabschiedung und Einführung eines Code of Conduct für Lieferanten
- Erstmalige Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach DIN ISO 14001

#### 2013

- Sukzessive Umstellung auf LED-Technik in unseren Beleuchtungsanlagen

#### 2014

- Inbetriebnahme einer 135-Kilowatt-Peak-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes in der Karl-Wiechert-Allee 50
- Abschluss der energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes Karl-Wiechert-Allee 57 und Installation einer proaktiven Heizungssteuerung

#### 2015

- Entscheidung des Vorstandes zur Umstellung des bestehenden Umweltmanagementsystems auf EMAS III (Eco Management and Audit Scheme)
- Sanierung des Gastronomiebetriebs im Verwaltungsgebäude Karl-Wiechert-Allee 57. Dabei Ausstattung mit den effizientesten Gar- und Kochsystemen

#### 2016

- Klimaneutralität am Standort Hannover
- Best-in-Class-Investmentansatz in der Vermögensverwaltung

#### 2017

- Sanierung des Gastronomiebetriebs im Verwaltungsgebäude Karl-Wiechert-Allee 50
- Energieeinsparungen durch die Übergabe unseres Rechenzentrums an einen professionellen Data-Center-Betreiber

#### 2018

- Seit Ende 2018 bietet die Hannover Rück ihren Mitarbeitenden ein subventioniertes Sammelabo-Ticket für den ÖPNV an. Dieses wird mit 12 % vom örtlichen Tarif- und Verkehrsverbund Hannover und 25 % von der Hannover Rück subventioniert.

#### 2019:

- Erweiterung der bestehenden ESG Investment Policy um den Ausschluss von Emittenten mit einem Umsatz aus Kohleförderung und Kohleenergieerzeugung von mehr als 25 %
- Weiterentwicklung des Best-in-Class-Investmentansatz mit Positiv-Screening

#### 2020

- Einführung eines Fahrradleasing-Modells für unsere Mitarbeitenden in Kooperation mit dem Unternehmen JobRad zur Erweiterung der nachhaltigen und umweltfreundlichen Mobilität bieten wir unseren Mitarbeitenden
- Beschluss über stufenweisen Ausstieg aus Thermalkohle und deren Infrastruktur für das gesamte Schadenrückversicherungsgeschäft
- Unterzeichnung des UN Global Compact und der Principles for Responsible Investment
- Entwicklung eines ESG-Manuals für die fakultative Abteilung
- Entwicklung eines Sustainability-/RepRisk Frameworks (Framework zum Umgang mit Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken)

#### 2021

- Aufstellung von zwei Bienenstöcken mit rund 60.000 Bienen im Garten der Karl-Wiechert-Allee 50 zur Förderung der Biodiversität



## 4. Umweltmanagement-System

Die drei Gesellschaften betreiben ein gemeinsames Umweltmanagementsystem. Die gesamte Verantwortung für die Umsetzung des Systems trägt die Hannover Rück, wobei eine entsprechende Beauftragung durch die E+S Rück und die HDI Global Specialty vorliegt. Unsere Auswirkung auf die Umwelt überprüfen wir kontinuierlich über unser Umweltmanagementsystem. Die Verantwortung für das System trägt der Gesamtvorstand der Hannover Rück. Unsere Umweltpolitik ist der Kern unseres Umweltmanagementsystems. Hierauf bauen alle unsere weiteren Regelungen und Umweltaktivitäten auf. Zur Unterstützung bei der Umsetzung unserer Umweltziele hat der Vorstand einen Umweltmanagementbeauftragten benannt. Dieser wird durch ein interdisziplinäres Umweltteam bei der Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen unterstützt. Unser Umweltmanagementsystem erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015. Dabei werden die Erwartungen aller relevanten Interessengruppen berücksichtigt.

Hieraus leiten wir Chancen, Risiken sowie Aktivitäten für unser Umweltmanagement ab. Entsprechend der Norm haben wir alle wichtigen Regelungen und Verantwortlichkeiten zum Umweltschutz am Standort Hannover in unserem Umweltmanagementhandbuch zusammengefasst, das allen Mitarbeitenden über unser Intranet zugänglich ist.

Um Rechtssicherheit zu gewährleisten, haben wir alle für unser Umweltmanagementsystem relevanten Gesetze und Verordnungen in einem Rechtskataster zusammengefasst, das monatlich auf Aktualität überprüft wird. In einem jährlichen Rechtscheck überprüfen wir die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen und stellen deren Einhaltung sicher.

Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit dient diese EMAS-III-Umwelterklärung, die im jährlichen Abstand aktualisiert wird. Wir erheben für alle direkten Umweltaspekte die Umweltdaten und bewerten diese regelmäßig. Diese nutzen wir, um Maßnahmen und Verantwortlichkeiten zur Verbesserung unserer Umweltleistung festzulegen.

Unser Umweltmanagementsystem wird im Rahmen eines externen Audits jährlich auf seine Wirksamkeit hin überprüft. Dies geschieht durch einen akkreditierten Auditor und zugelassenen Umweltgutachter.

Verortung des Umweltmanagementsystems im Unternehmen



## 5. Umweltaspekte

Wir haben die für unsere Unternehmen relevanten Umweltaspekte, die wesentliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, identifiziert und bewerten diese turnusmäßig neu.

Wir unterscheiden dabei zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

### 5.1 Direkte Umweltaspekte

Die direkten Umweltaspekte resultieren unmittelbar aus unseren Tätigkeiten am Standort Hannover und können direkt von uns beeinflusst werden. Dazu zählen wir Dienstreisen, Stromverbrauch, Wärme, Kältemittel, Papier, Abfälle und Wasser / Abwasser.

#### Dienstreisen

Um bei unseren nationalen und internationalen Kunden präsent zu sein, ist ein hohes Maß an Dienstreisen erforderlich. Reisen im Inland erfolgen in der Regel CO<sub>2</sub>-neutral mit der Bahn. Geschäftsreisen mit dem Flugzeug sind i.d.R. für rund 97 % unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Deshalb sehen unsere Reiserichtlinien vor, vor jeder Reise zu prüfen, ob der Zweck der Dienstreise unter Nutzung von Kommunikationsmitteln wie beispielweise Telefon- oder Webkonferenzen erreicht werden kann. Die technischen Möglichkeiten dazu haben wir in den letzten Jahren verstärkt ausgebaut. Den Mitarbeitenden der Gesellschaften stehen in Hannover acht Videokonferenz- und Telepresence-Räume zur Verfügung, über die sie mit den Kollegen und Kunden in Kontakt treten können. Die unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Dienstreisen berechnen, kontrollieren und kompensieren wir seit 2008 vollständig.

#### Stromverbrauch

Maßgeblich für unseren Stromverbrauch ist unsere Gebäudeinfrastruktur mit Aufzügen, Beleuchtung und der Betriebsgastronomie. Um unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Stromerzeugung zu reduzieren, beziehen wir bereits seit 2012 ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Damit reduzieren wir CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Größenordnung von 3.000 Tonnen pro Jahr.

Seit 2014 betreiben wir darüber hinaus eine 135-Kilowatt-Peak-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes auf der Karl-Wiechert-Allee 50. Im Geschäftsjahr 2020 wurden durch den Betrieb der Anlage 100.104 Kilowattstunden Solarstrom produziert.

#### Wärme

Unsere Liegenschaften werden vollständig CO<sub>2</sub>-arm mit Fernwärme aus den Blockheizkraftwerken von dem lokalen Energieversorger energcity versorgt. Die Fernwärme hat einen CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor von 91 Gramm pro Kilowattstunde. Im Vergleich dazu hat Wärmeerzeugung aus Erdgas mit 201,6 Gramm pro Kilowattstunde einen ungleich höheren CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor.

Um unseren Wärmeverbrauch weiter zu optimieren haben wir 2015 in unserem Gebäude in der Karl-Wiechert-Allee 57 eine proaktive, wetterbasierte Steuerung der Heizanlage installiert.

#### Kraftstoffe

Die Kraftstoffe Benzin und Diesel werden ausschließlich für die Dienstfahrzeuge des Vorstands benötigt. Um unseren Treibhausgasausstoß zu reduzieren, haben wir bei der Neubeschaffung von Dienstwagen mittlerweile zwei Dienstfahrzeuge mit alternativen Antrieben angeschafft.

#### Kältemittel

Zur Klimatisierung ausgewählter Bereiche, z.B. Kantine, Gäste- und Konferenzbereiche, benötigen wir Kälte- und Klimaanlage. Diese werden sorgfältig durch Fachfirmen gewartet. In dem Bewusstsein, dass auch geringe Verlustmengen von Kältemitteln eine extrem hohe Klimawirkung haben, achten wir ganz besonders darauf, dass wir keine Verluste an Kältemitteln aufweisen.

#### Papier

Unseren Papierverbrauch haben wir in den vergangenen Jahren konsequent reduziert. Im Zeitraum von 2015 bis 2020 konnten wir unseren Papierverbrauch durch vorantreiben der Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse von 32 t auf 10 t um zwei Drittel reduzieren.

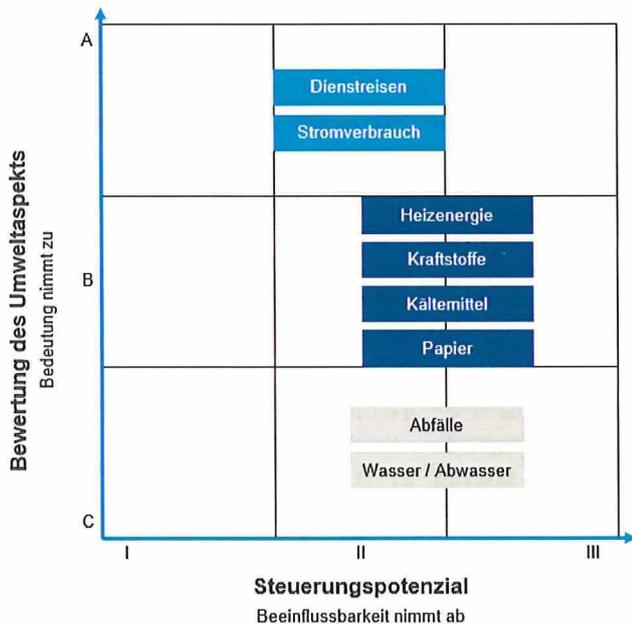
#### Abfälle / Wertstoffe

Die kontinuierliche Verringerung unserer Abfallmengen erreichen wir u. a. durch die Nutzung sinnvoller Mehrwegsysteme, die Minimierung des Materialverbrauchs (Materialeffizienz) und die Trennung von unvermeidbaren Abfällen zur Verwertung oder Beseitigung. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist durch die Beauftragung entsprechender Dienstleister gesichert und wird durch entsprechende Nachweise dokumentiert.

#### Trinkwasser / Abwasser

Als Anbieter von Versicherungsdienstleistungen ist das Thema Abwasser für die Hannover Rück von geringer Relevanz. Wir verbrauchen Trinkwasser für haushaltsübliche Zwecke und leiten das anfallende Abwasser in das kommunale Abwassernetz ein.

## Direkte Umweltaspekte



## 5.2 Indirekte Umweltaspekte

Die indirekten Umweltaspekte bezeichnen die Aspekte, die mittelbar durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen und auf die wir nicht direkt Einfluss nehmen können. Dabei betrachten wir Auswirkungen in den vor- und nachgelagerten Abläufen und den unterstützenden Prozessen. Dies beinhaltet beispielsweise die Umweltauswirkungen durch Lieferanten oder Dienstleister, durch Emissionen aus der An- und Abfahrt unserer Mitarbeitenden sowie durch die Ausübung unseres Rückversicherungsgeschäfts und des Kapitalanlagemanagements.

### Rückversicherungsgeschäft

Unser Rückversicherungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen des Marktes und unserer Kunden. Angesichts der sich verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen bieten wir zunehmend Produkte zur Absicherung neuer wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Risiken an. Eine besondere Bedeutung messen wir der Entwicklung von Produkten für einkommensschwache und gefährdete Menschen in Entwicklungsländern bei. Dabei spielen Deckungskonzepte für aus dem Klimawandel resultierende Risiken eine besondere Rolle.

### Kapitalanlagemanagement

Die verantwortungsbewusste Verwaltung unserer Kapitalanlagen hat hohe Priorität. Im Interesse unserer Kunden, institutionellen Investoren und Privatanlegern verfolgt unsere Anlagestrategie die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite. Unsere Verantwortung drückt sich in diesem Zusammenhang auch durch die Einbeziehung von ESG-Kriterien in unsere Anlagepolitik aus.

So schließen wir Emittenten aus, die 25 % und mehr ihrer Umsätze aus der Thermalkohleförderung, -energieerzeugung oder Ölsandgewinnung erzielen.

Auch die Implementierung des Best-in-Class-Investmentansatzes wurde im Berichtsjahr 2019 abgeschlossen. Die Analyse ermöglicht es, die ESG-Qualität einzelner Emittenten sowie des Investment-Portfolios zu messen. So können wir entsprechende Stärken und Schwächen identifizieren und diese Informationen für konkrete Investmententscheidungen nutzen.

### Lieferantenmanagement

Im Rahmen unserer Beschaffung achten wir sorgfältig auf die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards bei der Auswahl von Produkten bzw. unserer Lieferanten. Das Thema Menschenrechte adressieren wir mit unserem Verhaltenskodex für Lieferanten (Code of Conduct for suppliers). Der Kodex schreibt unter anderem die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Bestimmungen, die Achtung der Menschenrechte inklusive der Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie die Einhaltung aller geltenden Vorschriften in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz verpflichtend vor.

Im Rahmen des Prozesses der Lieferantenauswahl und -bewertung wird bei Bestellungen von Produkten und Leistungen zudem geprüft, ob Umweltaspekte berücksichtigt werden können.

Zur Beschaffung von Artikeln und Dienstleistungen haben wir einen Lieferantenstamm gebildet, den wir nach dem Vorhandensein eines Umweltmanagementsystems befragt haben.

Neue Lieferanten und Auftragnehmer beurteilen wir vorab hinsichtlich deren Umweltverträglichkeit beispielsweise auf der Grundlage vorliegender Zertifizierungen (EMAS, DIN EN ISO 14001). Die Hannover Rück informiert Lieferanten und Auftragnehmer über ihre Umweltpolitik und Umweltstandards anhand von persönlichen Gesprächen und Informationsschreiben.

### Anreise der Mitarbeitenden

Emissionen entstehen auch durch die Anreise unserer Mitarbeitenden mit dem PKW und den öffentlichen Verkehrsmitteln. Um die Emissionen hierdurch zu beschränken, bieten wir unseren Mitarbeitenden aktiv die Möglichkeit zur Telearbeit an. Für Mitarbeitende, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, haben wir das Angebot an Fahrradstellplätzen erweitert und komfortabler gestaltet. Zusätzlich halten wir für diese Mitarbeitenden ausreichende Umkleide- und Duschköglichkeiten bereit. Ladeschränke für Akkus von E-Bikes stehen seit 2019 zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es seit 2020 die Möglichkeit, in Kooperation mit dem Unternehmen JobRad, ein Fahrrad oder Pedelec im Rahmen einer Gehaltsumwandlung zu beziehen.

Seit Ende 2018 bietet die Hannover Rück gemeinsam mit dem Großraum-Verkehr-Hannover ihren Mitarbeitenden vergünstigte Fahrkarten für den öffentlichen Personennahverkehr an.



Elektroladesäule der Karl-Wichert-Allee 50

### Remote Working

Unter Remote Working fassen wir die Begriffe Telearbeit und mobiles Arbeiten zusammen. Durch Remote Working haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Arbeitsleistung teilweise außerhalb der Betriebsstätte der Hannover Rück zu erbringen. Dadurch können die Mitarbeitenden Beruf und Privatleben besser in Einklang bringen. Auf der einen Seite reduziert dies indirekte Emissionen durch den Entfall der Anreise der Mitarbeitenden, auf der anderen Seite wird Energie für den Betrieb der Hardware in den Haushalten verbraucht. Den Energieverbrauch und die damit verknüpften Emissionen schätzen wir aufgrund der erfassten Zeiten für mobiles Arbeiten bzw. Telearbeit in unserem Personalwirtschaftssystem und einem Verbrauch von 100 Wh für einen Standardarbeitsplatz.

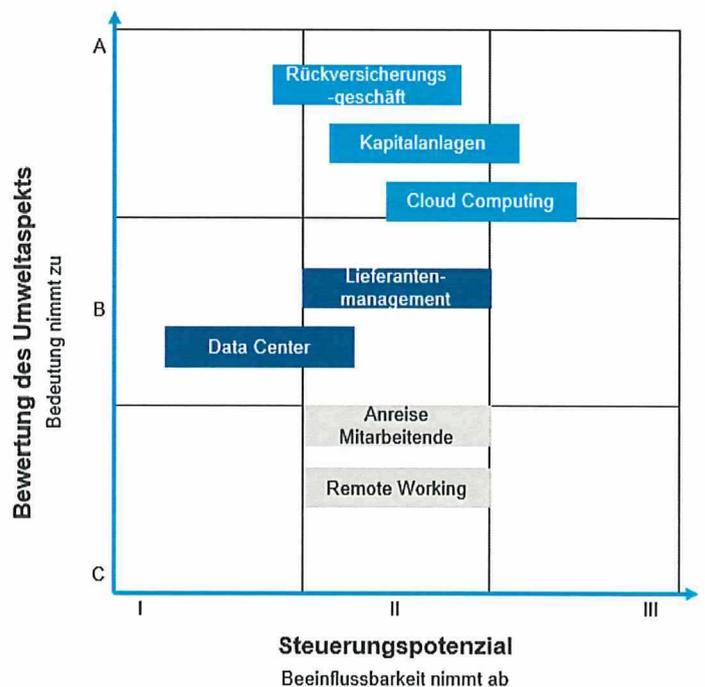
### Data Center

Bei unserem externen Rechenzentrumsbetreiber haben wir Rechenkapazitäten für unsere eigenen Applikationen und Systeme gemietet. Diese haben eine höhere Power-Usage-Efficiency als ein eigenes Rechenzentrum, verbrauchen also weniger Energie bei vergleichbarer Rechenleistung. Darüber hinaus hat das Rechenzentrum eine höhere Verfügbarkeit und geringere Ausfallwahrscheinlichkeit als ein Rechenzentrum im Eigenbetrieb. Durch entsprechende Vertragsgestaltung stellen wir sicher, dass unser Rechenzentrumsbetreiber nur Strom aus erneuerbaren Energiequellen nutzt.

### Cloud Computing

In wachsendem Maße werden Softwarelösungen über das Internet als Cloud-Computing-Lösungen angeboten. Dies ermöglicht eine schnellere Umsetzung von Innovationen, eine Flexibilisierung der Ressourcen sowie eine Verringerung von Investitionen in Soft- und Hardware sowie Einrichtung lokaler Rechenzentren. Cloud-Computing-Lösungen sind häufig generische Lösungen der Softwareanbieter, sodass wir nur mittelbaren Einfluss auf den Energiebezug der Dienstleister haben. Für unsere wichtigsten Anbieter von Cloud-Lösungen ermitteln wir die Nutzung und die damit verbundenen Emissionen.

### Indirekte Umweltaspekte



## 6. Umweltleistung

Nachfolgend sind die für uns relevanten Umweltdaten zusammengestellt, aus denen wir verschiedene Kennzahlen abgeleitet haben. Die Daten werden bei künftigen Aktualisierungen unserer Umwelterklärung ergänzt.

Die pandemische Situation im Berichtsjahr erforderte grundsätzliche Änderungen unserer Arbeitsweisen. Zum einen führten Reisebeschränkungen dazu, dass wir unsere Dienstreisen ab dem zweiten Quartal 2020 nahezu vollständig eingestellt haben. Zum anderen sind wir der staatlich angeordneten Verpflichtung zum Anbieten von Home-Office-Arbeitsplätzen nachgekommen. Hierdurch wurde unser Stromverbrauch in unseren Verwaltungsgebäuden deutlich reduziert. Dadurch entstanden jedoch Emissionen durch die Energieverbräuche an den Heimarbeitsplätzen, deren Höhe wir in dieser EMAS-Umwelterklärung zum ersten Mal berechnet haben.

Diese und weitere Anpassungsmaßnahmen an die Situation sind für eine deutliche Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks verantwortlich, die jedoch nach Normalisierung der aktuellen Situation teilweise wieder aufgehoben sein wird.

So wird sich nach dem Wegfall der Reisebeschränkungen ein Nachholbedarf bei der persönlichen Kundenbetreuung ergeben. Wir haben jedoch auch während der Pandemie gelernt, dass sich ein Großteil unserer Geschäftsreisen durch Videokonferenzen ersetzen lassen und wir bei infrastrukturellen Maßnahmen lokale Dienstleister einsetzen können, anstelle diese Arbeiten durch eigene Mitarbeitende vor Ort durchführen zu lassen. Auf dieser Basis streben wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2021 – 2023 eine nachhaltige Emissionsreduktion um 25 % pro Mitarbeitenden bis 2023 im Vergleich zum Basisjahr 2019 an.

Zur Förderung der Biodiversität stehen seit September 2021 im Garten der Karl-Wiechert-Allee 50 zwei Bienenstöcke, die von insgesamt rund 60.000 Bienen behaust werden. Zudem ist geplant, Imker-Infoveranstaltungen für Kolleginnen und Kollegen sowie für unsere „ReKids“ unserer KiTa anzubieten, um den Schutz und die Förderung von Bienen stärker in den Fokus zu rücken. Darüber hinaus sollen die Produkte wie Honig und Bienenwachskerzen, die bei dem Betrieb von Bienenstöcken entstehen, den Mitarbeitenden zum Verkauf stehen oder als Werbemittel zum Einsatz kommen.

Biodiversität am Standort Hannover in m²	2020
Gesamte Grundstücksfläche	50.941
Versiegelte Flächen	23.114
% von Grundstücksfläche	45,4 %
davon Gründächer	1.288
% von Grundstücksfläche	2,5 %

Die Hannover Rück unterhält am Standort Hannover keine naturnahen Flächen.

Büroflächen am Standort Hannover in m²	Seit 2018	2015 – 2017
Gesamtbürofläche	55.154,50	54.791,50
davon vermietet	2.109,31	1.577,62
Anrechenbare Bürofläche	53.045,19	53.213,88
in % von Gesamtbürofläche	96,18 %	97,12 %

Mitarbeitende am Standort Hannover	2020	+/- Vorjahr	2019	2018
Hannover Rück	1.127	+3,0 %	1.094	1.037
E+S Rück	280	-7,3 %	302	314
HDI Global Specialty	135	+22,7 %	110	75
Hannover ReKids	9	0 %	9	8
<b>Gesamt</b>	<b>1.551</b>	<b>+2,4 %</b>	<b>1.515</b>	<b>1.434</b>

## 6.1 Input

Umweltkennzahlen für den Standort Hannover

Input	Einheit	2020	+/- Vorjahr	2019	2018
Dienstreisen	km	5.003.121	-76,62 %	21.397.657	20.166.776
	km/MA	3.226	-77,16 %	14.124	14.063
Bahn	km	133.320	-85,94 %	948.456	1.008.467
Flug	km	4.869.801	-76,19 %	20.449.201	19.158.309
Kraftstoff	L (Benzin)	7.900	82,49 %	4.329	6.345
	L (Diesel)	2.085	-71,62 %	7.347	7.583
	MWh	89,75	-15,03 %	105,62	129,39
	kWh / MA	57,86	-19,84 %	72,18	90,23
Strom	MWh	3.811	-11,96 %	4.329	7.123
	kWh / MA	2.457,26	-14,00 %	2.857,20	4.967,22
	davon aus eE	100 %		100 %	100 %
Fernwärme	MWh	2.586	-7,78 %	2.804	2.933
	kWh / MA	1.667,17	-6,34 %	1.780,09	2.049,25
	kWh/m²	46,88	-7,79 %	50,84	53,34
Gesamtenergieverbrauch	MWh	6.487	-10,43 %	7.242	10.185
	kWh / MA	4.182,30	-12,51 %	4.780,26	7.102,56
Trinkwasser	m³	8.786	-53,85 %	19.039,00	13.222,98
	m³ / MA	5,66	-54,93 %	12,57	8,87
Papier (Drucker, Kopierer)	t	10,33	-35,44 %	16	19
	kg/MA	6,66	-36,93 %	10,56	13,25
Kühlmittel	kg	0	0 %	0	0

eE: Erneuerbare Energien

Der Gesamtenergieverbrauch wurde im Jahr 2019 um 28,84 % auf 7.242 MWh (Vorjahr 10.185 MWh) gesenkt.

## 6.2 Output

Abfall nach Entsorgungsmethode und Abwasser

Output	Einheit	2020	+/- Vorjahr	2019	2018
Wertstoffe	t	59,6	-36,26 %	93,5	78
	kg / MA	38,43	-37,75 %	61,73	54,39
Bioabfälle	t	17,9	0,00 %	17,9	7
	kg / MA	11,54	-2,53 %	11,84	4,9
Restabfälle	t	46,1	-30,57 %	66,4	72,3
	kg / MA	29,72	-31,48 %	43,38	50,41
Elektronikschrott	t	1,98	-306,67 %	0,6	2,5
	kg / MA	1,28	-320,00 %	0,4	1,77
Gefährliche Abfälle	t	0,22	29,41 %	0,17	0,25
	kg / MA	0,14	26,41 %	0,11	0,17
Gesamtmenge	t	125,58	-30,72 %	178	160
	kg / MA	80,97	-31,07 %	117,46	111,64
Abwasser	m³	8.786	-53,85 %	19.039	13.058
	m³ / MA	5,66	-54,93 %	12,57	8,76



Als Dienstleistungsunternehmen hat die Hannover Rück keinen physikalischen Output im Sinne von Produkten. Deshalb kommen bei der Output-Betrachtung lediglich Abfälle, Wertstoffe und Abwässer in Betracht.

Wir gehen davon aus, dass bei uns haushaltsüblich Abwässer in gleicher Höhe abgegeben werden, wie wir Trinkwasser einkaufen. Durch die Umstellung auf das neue Gastronomiekonzept sowie die konsequente Trennung von Bioabfällen hat sich das Verhältnis der verschiedenen Abfallfraktionen verschoben.

Gefährliche Abfälle fallen in unregelmäßigen Abständen in geringen Mengen an, z. B. Leuchtstoffröhren werden gesammelt und bei Bedarf durch den Entsorger entsorgt.

## 6.3 Emissionen

Die Hannover Rück ist Partnerunternehmen der Klima-Allianz Hannover 2030. Wir haben uns freiwillig verpflichtet, langfristig die Zusammenarbeit für den lokalen Klimaschutz mit der Region Hannover zu stärken und damit das Ziel der Klimaneutralität für Hannover bis zum Jahr 2050 zu erreichen.

Mit Ausnahme von Dienstreisen via Flugzeug betrachten wir nur CO<sub>2</sub>-Emissionen der verschiedenen Umweltaspekte. Für die Flugreisen lassen wir durch AirPlus den erhöhten Treibhauseffekt von Flugzeugemissionen berechnen, der CO<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>O (gasförmig) und NO<sub>x</sub> in großen Flughöhen berücksichtigt. Dieser wird Radiative Forcing Index (RFI) genannt und hat einen Faktor von 2,7.

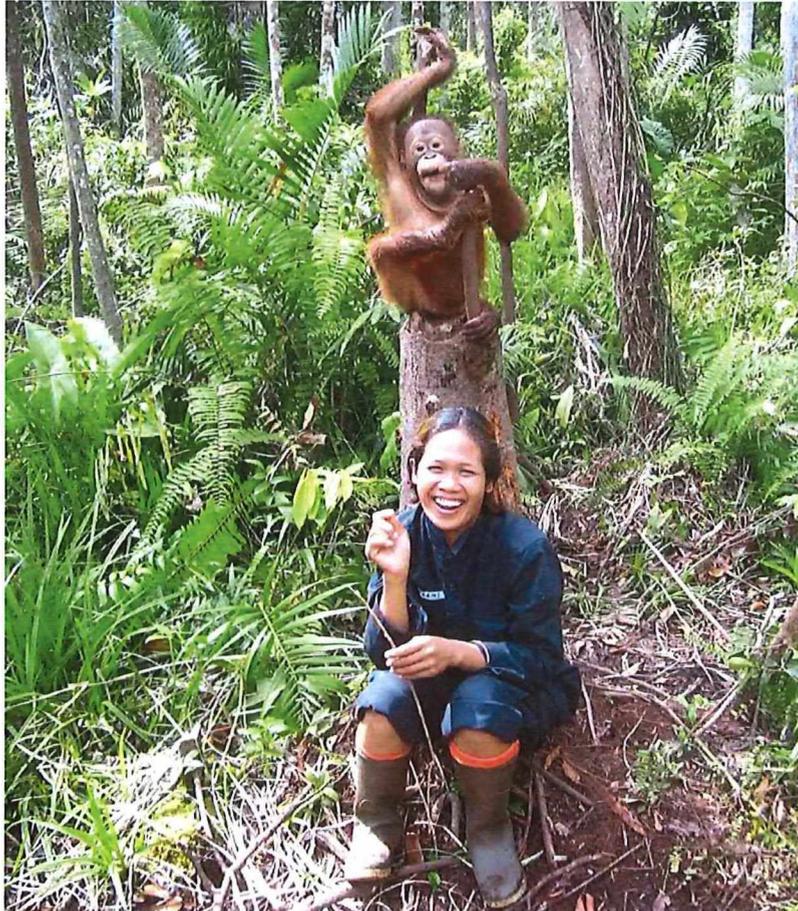
CO <sub>2</sub> -Emissionen					
Emissionen	Einheit	2020	+/- Vorjahr	2019	2018
Dienstreisen	t CO <sub>2</sub>	2.074,22	-75,31 %	8.401,40	8.081,67
Bahn	t CO <sub>2</sub>	0,00	-100,00 %	3,80	4,07
Flugzeug	t CO <sub>2</sub>	2.074,22	-75,30 %	8.397,60	8.077,60
Strom (100% Grünstrom)	t CO <sub>2</sub>	0,00		0,00	0,00
Fernwärme	t CO <sub>2</sub>	235,31	-7,79 %	255,20	266,87
Kraftstoff	t CO <sub>2</sub>	23,96	-15,51 %	28,36	34,80
Papier	t CO <sub>2</sub>	3,74	-35,41 %	5,79	6,88
Data Center / Cloud Computing	t CO <sub>2</sub>	127,20		-	-
Remote Working	t CO <sub>2</sub>	61,67		-	-
<b>Emissionen gesamt</b>	<b>t CO<sub>2</sub></b>	<b>2.526,10</b>	<b>-70,93 %</b>	<b>8.690,75</b>	<b>8.390,22</b>
Emissionen/MA	t CO <sub>2</sub>	1,63	-71,63 %	5,74	5,85

## 7. Kompensationen

Die Hannover Rück ist am Standort Hannover seit 2016 emissionsneutral. Hierzu kompensiert die Hannover Rück freiwillig die unvermeidlichen Emissionen über unseren Kompensationspartner FirstClimate.

Zur Kompensation ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen fördert die Hannover Rück das Rimba Raya Reserve Project in Borneo. Das Rimba Raya Schutzgebiet befindet sich im Südosten Borneos. Es erstreckt sich über eine Fläche von nahezu 100 km und verläuft entlang der Grenzen des Tanjung Puting Nationalparks. Das Projekt umfasst eine Fläche von 64.000 Hektar Wald und hat sich speziell dem Schutz bedrohter Arten verschrieben - u.a. des vom Aussterben bedrohten Borneo-Orang-Utans, dessen Population im letzten Jahrhundert um 95 % zurückgegangen ist. Dazu erwirbt das Projekt Nutzungsrechte für an das Schutzgebiet angrenzende Areale. Neben der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Baumpopulation generiert das Projekt vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt indem es auch einen Beitrag für die folgenden UN Sustainable Development Goals leistet:

- SDG 1: Keine Armut
- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 5: Geschlechter-Gleichheit
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 15: Leben an Land



**Rimba Raya Projekt in Borneo, Indonesien**  
Mit freundlicher Genehmigung von FirstClimate erhalten.

**Mehr Informationen**  
[www.firstclimate.com](http://www.firstclimate.com)

## 8. Umweltziele

### 8.1 Umweltziele 2016 – 2019

Wir haben die uns für den obigen Zeitraum gesetzten Umweltziele weitgehend erreicht.

Noch nicht erreichte Umweltziele wurden in die aktuelle Umwelterklärung aufgenommen und fortgeschrieben.

### 8.2 Umweltziele 2019 – 2022

Direkte Umweltaspekte/Ziele	Maßnahmen	Jahr
<b>Dienstreisen</b>		
Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Auswahl umweltfreundlicher Verkehrsmittel	CO <sub>2</sub> -freie Inlandsbahnreisen mit der Deutschen Bahn	laufend
	Weltweite Einführung von Videokonferenzlösungen an den Arbeitsplätzen	erledigt, mittlerweile durch MS-Teams ergänzt
	Steigender Anteil der durch Videokonferenzen reduzierten Dienstreisen	erledigt
	Durch Dezentralisierung in der APAC-Region Senkung von Flugkilometern / CO <sub>2</sub> -Emissionen	2023
CO <sub>2</sub> -neutrale Dienstreisen	Freiwillige vollständige CO <sub>2</sub> -Kompensation für alle Dienstreisen (carbon offset)	laufend
<b>Stromverbrauch</b>		
Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen	Bezug von Strom aus regenerativen Quellen in der Hauptverwaltung	laufend
	Schrittweise, weltweite Umstellung auf erneuerbare Energien, sofern verfügbar	2022
Senkung des Stromverbrauchs um 10 % pro Mitarbeitenden bis 2020	Servervirtualisierung	laufend
	Sukzessive Installation einer intelligenten LED-Beleuchtungssteuerung	laufend
	Auslagerung des Rechenzentrumsbetriebs in effizienteres Rechenzentrum in Frankfurt	erledigt
	Erneuerung der Küchen in der Karl-Wiechert-Allee 50 und 57. Energieeinsparungen werden durch neues Gastronomiekonzept und Garverfahren erwartet	erledigt
	Reduzierung der Anzahl der Einzelplatzdrucker. Stromeinsparung durch Einsparung des dauerhaften Standby-Betriebs bei 77 Geräten	erledigt
<b>Papier</b>		
Senkung des Papierverbrauchs pro Mitarbeitenden um 15 % bis 2020	Ausweitung der Arbeitsabläufe im elektronischen Dokumentenmanagementsystem und Integration in die Maklerschnittstelle	laufend
Reduzierung der Umwelteinflüsse durch umweltfreundlicheres Papier	Erneute Prüfung, ob die Verwendung von Recyclingpapier in Druckern und Kopierern möglich ist	geprüft und verworfen
CO <sub>2</sub> -neutraler Papierverbrauch	Freiwillige, vollständige CO <sub>2</sub> -Kompensation für den Papierverbrauch (carbon offset)	erledigt
<b>Wärme</b>		
Senkung des witterungsbereinigten Heizenergieverbrauchs um 5 % pro Mitarbeitenden	Evaluierung einer proaktiven, wetterbasierten Steuerung der Heizungsanlage im Bürogebäude Karl-Wiechert-Allee 50	verworfen
	Implementierung einer neuen Gebäudeleittechnik mit dem Ziel einer höheren Energieeffizienz	2023
CO <sub>2</sub> -neutrale Beheizung der Bürogebäude am Standort Hannover	Freiwillige, vollständige CO <sub>2</sub> -Kompensation	laufend

Direkte Umweltaspekte/Ziele	Maßnahmen	Jahr
<b>Abfälle</b>		
Beibehaltung der Gesamtabfallquote von 125 kg pro Mitarbeitenden bis 2020	Optimierung der Trennung von Küchenabfällen in Bioabfall und Speisereste	laufend
	Entsorgung von Stiften über Terracycle	laufend
	Trennung und Kennzeichnung von Abfallfraktionen in den Teeküchen	laufend
<b>Wasser/Abwasser</b>		
Beibehaltung des Trinkwasserverbrauchs auf dem Niveau von 9 m³ pro Mitarbeitenden	Einbau moderner, wassersparender Spülanlagen und Wasserhähne im Falle von Sanierungsmaßnahmen der sanitären Anlagen und Teeküchen	2020
<b>Anreise Mitarbeitende</b>		
Reduzierung der Emissionen durch Anreise der Mitarbeitenden	Prüfung der Installation von Elektroauto-Ladestationen auf dem Firmengelände	abgeschlossen, Elektroladesäulen zur unentgeltlichen Nutzung 2019 installiert
	Förderung der Telearbeit	laufend
	Überprüfung der Einführung der GVH MobilCard	abgeschlossen
	Prüfung, ob weitere Fahrradstellplätze geschaffen werden können	abgeschlossen, weitere Fahrradstellplätze geschaffen. Ladeschränke für E-Bike-Akkus aufgestellt
<b>Kapitalanlagen</b>		
Verwaltung unserer Kapitalanlagen unter Beachtung von Environmental-, Social- und Governance-Kriterien	~90 % der Kapitalanlagen unterliegen Environmental-, Social- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) und werden halbjährlich gemäß unserer Investment Policy geprüft	laufend
	Weiterentwicklung der bestehenden ESG Investment Policy inkl. Ergänzung um einen Best-in-Class-Investmentansatz mit Positiv-Screening	laufend
	Weiterentwicklung unseres bestehenden Negativ-Screening-Prozesses	laufend
	Prüfung der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (PRI)	2020
	Ausschluss von Emittenten, die 25 % oder mehr ihrer Umsätze aus Thermalkohleförderung, -energieerzeugung oder Ölsandgewinnung erzielen	laufend
<b>Lieferantenmanagement</b>		
100 % der relevanten Lieferanten sind nach Umwelt- und Sozialstandards bewertet	Laufende Bewertung von Lieferanten nach Umwelt- und Sozialstandards unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit	laufend
Alle wesentlichen Lieferanten haben den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet	Nutzung eines Online-Tools zur Unterweisung von Lieferanten	2018
<b>Rückversicherungsgeschäft</b>		
Steigender Anteil an neuen Produkten, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen	Intensivierung des Wissensaustauschs mit unseren Kunden, Partnern, Universitäten und Forschungsinstitutionen, um Produkte zu entwickeln, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen	laufend
	Unterstützung, Entwicklung und Ausbau von klimarelevanten Produkten, die z. B. Erneuerbare Energien fördern	laufend
	Ausweitung des Dialogs zu zukünftigen Risiken (Emerging Risks)	laufend
	In Bezug auf Einzelrisiken werden keine neu geplanten Kohlekraftwerke oder Bergwerke für Thermalkohle mehr rückversichert.	2019
	In Bezug auf Einzelrisiken wird jegliches Neugeschäft in Zusammenhang mit Thermalkohle bzw. deren Infrastruktur ausgeschlossen. Zudem werden keine neuen Einzelrisiken mehr für Unternehmen übernommen, die 20 % oder mehr ihrer Ölreserven in Ölsanden halten, und schließt Ölsandförderung und -verarbeitung aus.	seit 2020



## 9. Gültigkeitserklärung

### 9.1 Umweltgutachter

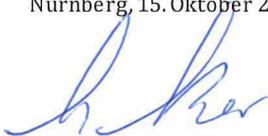
Als Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. R. Beer (DE-V-0007) in Fallkooperation mit  
Michael Sperling (DE-V-0097)  
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)  
Ostendstr.181  
90482 Nürnberg

### 9.2 Validierungsbestätigung

Die Unterzeichnenden, Dr. Reiner Beer und Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007 und DE-V-0097, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 65 – Versicherungen (NACE-Code Rev. 2), bestätigen, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Hannover Rück SE, E+S Rückversicherung AG und HDI Global Specialty SE, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009 und der Verordnung (EU) 2017 / 1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden, das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung / der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 15. Oktober 2021



Dr.-Ing. Reiner Beer  
Umweltgutachter



Michael Sperling  
Umweltgutachter

### 9.3 Termine der nächsten Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2022 zur Validierung vorgelegt. In den Jahren dazwischen wird eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt und dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

## 10. Ihr Ansprechpartner bei der Hannover Rück

Für Fragen und Anregungen zu unserer Umwelterklärung steht Ihnen unser Umweltmanagementbeauftragter zur Verfügung:

**Jörg Weise**

Umweltmanagementbeauftragter Tel.

+49 511 5604-1823

joerg.weise@hannover-re.com

**Hannover Rück SE**

Karl-Wiechert-Allee 50

30625 Hannover

Die aktuelle Version dieser Umwelterklärung finden Sie unter:

[www.hannover-rueck.de/nachhaltigkeit](http://www.hannover-rueck.de/nachhaltigkeit)



